

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

7. Gestorbene Wöchnerinnen

[urn:nbn:de:bsz:31-220844](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220844)

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	unbestimmt
1877	22	21	22	20	35	33	48	27	16	12	16	14	—
1878	20	12	23	30	38	27	28	32	29	28	16	17	7
1879	21	16	27	31	26	34	34	36	24	21	17	18	4
1880	38	24	27	40	45	30	27	28	13	19	16	28	3
1881	17	19	23	26	31	37	34	27	28	28	20	13	3
1882	23	16	27	28	25	24	26	35	26	25	10	17	1
1883	23	22	28	45	27	38	31	27	24	25	23	22	6
1884	19	17	29	16	24	28	37	31	24	14	17	19	4
1885	22	26	25	33	24	42	25	24	22	30	24	23	2
1886	25	19	26	22	32	28	29	25	28	28	32	23	3
Durchschnitt	24	19	26	29	31	33	32	29	23	23	19	19	4

Auch im Jahre 1886 ist der Gang der Selbstmorde dem gewöhnlichen ähnlich; nur erscheint derselbe verspätet, die Maxima treten im Mai und November, die Minima im Dezember und Februar auf.

Von den Selbstmördern des Jahres 1886 waren 260 Männer und 60 Frauen.

6. Todesfälle durch Verunglückung oder Verbrechen.

Die Zahl der ermittelten gewaltsamen oder nicht natürlichen Todesfälle (durch Verbrechen, Vergehen, Unfall, Verunglückung, Zufall, zc.) war:

1852	415	1880	576	1885	568
1863	483	1881	593	1886	553
1877	613	1882	567	Durchschnitt	574
1878	508	1883	598		
1879	557	1884	602		

sie war hiernach im Jahre 1886 ein mäßige.

In den Gemeinden von mehr als 4000 Einw. kamen 1886 im Ganzen 122, in den übrigen Gemeinden 431 gewaltsame Todesfälle vor; auf 1000 Einw. dort 0,32, hier 0,34. Dieselben sind, wie gewöhnlich, in der Stadt und auf dem Lande also ziemlich gleich häufig; die Lebensgefahr der Industrie, des Eisenbahn- und Straßenverkehrs, der Bauhätigkeit einerseits und diejenige der Acker- und Lastfahren, der Beschäftigung auf Oberteemen und Futterböden, der Arbeiten im Walde, in Steinbrüchen, an Straßen zc. andererseits ist nahezu gleich.

Von den gewaltsamen Todesfällen waren 52 die Folge von Verbrechen oder Vergehen, 501 von Verunglückung; letztere geschah durch Ertrinken in 132, Sturz in 141, Fuhrwerk in 68, die Eisenbahn in 21, Pferde und Rindvieh in 14, Maschinen in 10, Fall von Gegenständen in 14, Verschüttung in 5, Verbrennen in 28, Verbrühen in 23, Gift in 2, Blitz in 7, auf sonstige Weise in 36 Fällen.

In den Jahren des Jahrzehnts vertheilten sich die durch Verbrechen und die durch Verunglückung Gestorbenen wie folgt:

	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	Durchschnitt
Verbrechen	58	37	32	60	65	62	43	50	53	52	51
Verunglückung	555	471	525	516	528	505	555	552	515	501	519

Von den durch Verbrechen und Vergehen Getödteten waren 33 Männer, 3 Frauen und 16 Kinder, von den Verunglückten waren 316 Männer, 39 Frauen und 146 Kinder. Die Kinder machen bei den ersteren 30,8 %, bei den letzteren 29,1 % aus.

7. Gestorbene Wöchnerinnen.

Von den Wöchnerinnen starben in den ersten 3 Wochen nach der Entbindung:

1852	242	0,52	1880	415	0,73	1885	449*	0,85
1863	453	0,90	1881	380	0,67	1886	423	0,80
1877	438	0,72	1882	421	0,76			
1878	434	0,73	1883	374*	0,71	Durchschnitt	415	0,75
1879	396	0,68	1884	421*	0,78			

Die Sterblichkeit im Wochenbett war hiernach im Jahre 1886 eine mäßige. Insbesondere blieb auch die Zahl der Opfer des Kindbettfiebers unter dem Durchschnitt; demselben erlagen nämlich:

1880	232	Wöchnerinnen	1883	202	Wöchnerinnen	1886	217	Wöchnerinnen
1881	232	"	1884	237	"	1880/86		
1882	232	"	1885	253	"	im Durchschnitt	229	"

*) Verichtigte Zahlen.